

Die festsitzende Spange



Festsitzende Spangen – auch Brackets („Klammern“; sie stellen die Verbindung zwischen Zahn und Draht her, da sie auf die Zahnoberfläche geklebt werden) genannt – haben zwei wesentliche Vorteile: Zum einen können sie die Zähne dreidimensional in die gewünschte Position bewegen. Zum anderen ist die Behandlungszeit oft deutlich kürzer als bei anderen Methoden zur Kieferregulierung.

Es gibt viele verschiedene Bracket-Systeme, die sich in Größe, Form, Material (Metall, Keramik, Kunststoff), dem Verschlussmechanismus (selbstligierend, standard) und dem Ort der Befestigung (Bukkal-, Lingualbrackets) unterscheiden. Bedenken wegen der Optik? Vielleicht finden Sie Gefallen an weißen Keramik-Brackets (InOvation C Brackets) oder an Lingualbrackets, die besonders für anspruchsvolle Patienten geeignete Variante!

Wir beraten Sie gerne!

Sehr wichtig ist die Mitarbeit der Patienten – etwa eine sorgfältige Mundhygiene und die Gummizüge müssen wie vorgegeben getragen werden. Weshalb dies entscheidend ist? Die Gummizüge sind gewissermaßen der „Motor“ der Zahnspange. Ebenso wichtig ist die regelmäßige Kontrolle der Spangen, während der auch „nachgespannt“ wird.